

5 Im Herbst

(Klaus Groth)

Andante

Sopran



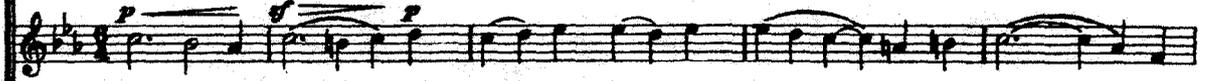
1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinkt auch
2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,

Alt



1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinkt auch — das
2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,

Tenor

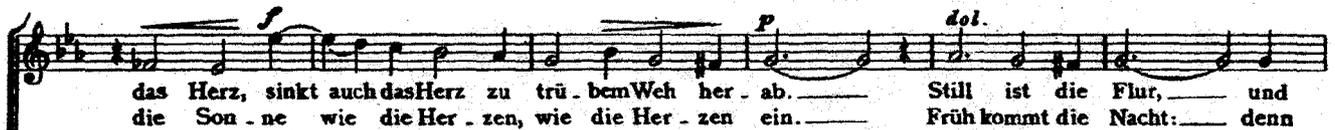


1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinkt auch — das
2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne, die

Baß



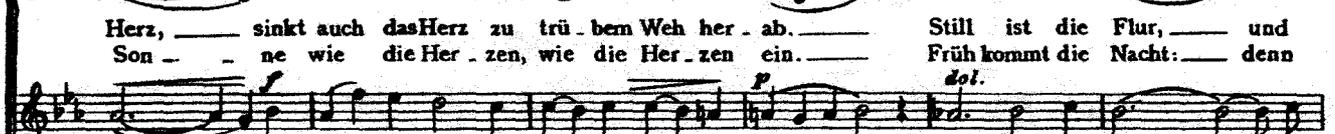
1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinkt auch
2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,



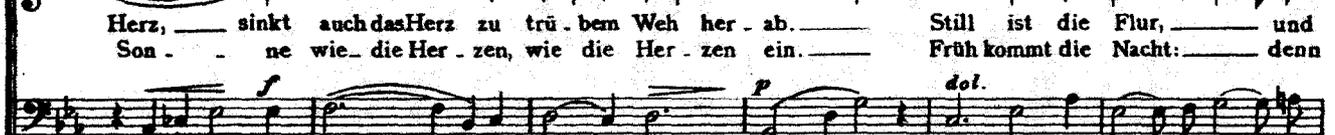
das Herz, sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
die Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn



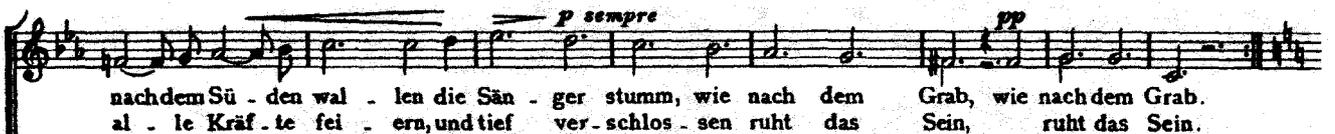
Herz, — sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn



Herz, — sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn



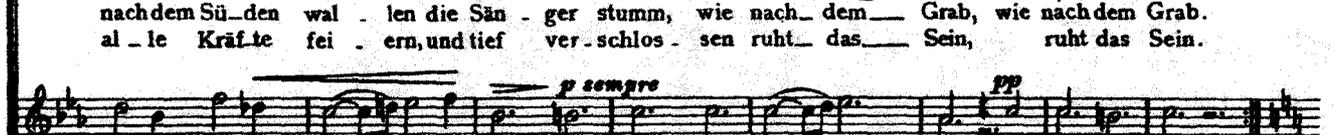
das Herz zu trü - - - bem Weh — her - ab. — Still ist die Flur, und nach dem
die Son - ne wie — die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: denn al - le



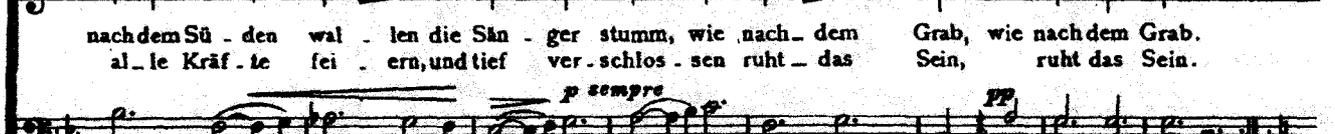
nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.



nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.



nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.



Sü - den — wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
Kräf - te — fei - ern, und tief — ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.

dol. *espress. cresc.*
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sinken,
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sinken, er
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sinken, er
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sinken,

er ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 er ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.

pp *cresc.*
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin ken, doch in der Träne Blin ken ent.
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin ken, doch in der Träne Blin ken ent.
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin ken, doch in der Träne Blin ken ent.
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin ken, doch in der Träne Blin ken ent.

p dol. *dim.* *pp*
 strömt des Herzens seligster Er guß, se lig ster Er guß.
 strömt, ent strömt des Herzens se lig ster Er guß, se lig ster Er guß.
 strömt, ent strömt des Herzens se lig ster Er guß, se lig ster Er guß.
 strömt, ent strömt des Herzens se lig ster Er guß, se lig ster Er guß.